



Bild: HG Esch

Hybridgebäude als Schaufenster der Produktion.

Anforderung:
Transparenz mit Schalldämmung für ein
offenes Miteinander in hybrider
Produktionsstätte

Lösung:
Hochschalldämmende Structural-
Glazing-Verglasung zwischen den
einzelnen Bereichen

Neubau einer hybriden Produktionsstätte in Rheinau

Schaufenster mit Lärmschutz

Für einen Hersteller von Stühlen, Tischen und Objektmöbeln planten Henn Architekten eine hybride Produktionsstätte. Sie vereint Entwicklung, Montage, Büro- und Kommunikationsflächen sowie Betriebsrestaurant als eigenständiges Gebäude mit Logistikhof und Anbindung an die Produktion. Zur gewünschten Transparenz tragen gläserne Systemtrennwände bei, die zugleich auch Schalldämmung bieten.

Bauherr: Brunner GmbH,
Rheinau

Architekten: Henn GmbH, Berlin
www.henn.com

Tragwerksplanung: Schlaich
Bergemann und Partner GmbH,
Stuttgart
www.sbp.de

Interior Konzept Cafeteria: Ippo-
lito Fleitz Group, Stuttgart
www.ifgroup.org

Fertigstellung: Ende 2018

Henn Architekten entwarfen das multifunktionale Gebäude mit 7477 m² BGF mit einem sichtbaren modularen Holztragwerk, das den Manufakturgedanken des Unternehmens aufgreift – wird doch bei der Produktion der Objektmöbel viel von Hand gefertigt. Bei der Konstruktion und Materialität des Gebäudes haben sich die Architekten in hohem Maße von den Produkten der Brunner Group inspirieren lassen.

Der zweigeschossige Gebäuderiegel mit integrierter Galerie ist mit einer vollflächig verglasten Nordwestfassade in Pfosten-Riegel-Konstruktion lichtdurchflutet gestaltet. Dadurch sind die Holzbauteile der Dachkonstruktion auch

von außen sichtbar. Auch im Innern ist der zweigeschossige Gebäudeteil zur Montage hin komplett verglast. Dieses Schaufenster gewährt den Besuchern Einblicke in die große Fertigungstiefe am Firmensitz.

Schalldämmung getestet

Um in Nachbarschaft zur Produktion Büroflächen ansiedeln zu können, wurden an die verbindende Glaswand hohe Schalldämmanforderungen gestellt. Bauherr, Nutzer und Architekten besuchten in der Planungsphase den Systemtrennwandhersteller feco, um in dessen Ausstellungsraum feco-forum die unterschiedlichen Schalldämmwerte



Das Entwicklungsstudio arbeitet mit Blickkontakt zur Endmontage.



Bilder: Nikolay Kazakov, Karlsruhe | www.niko-design.de

Eine hochschalldämmende Glaswand ermöglicht Bürotätigkeit in direkter Nachbarschaft zur Endmontage.

der möglichen Verglasungen zu erleben. Als Schallquelle setzte man typische Werkzeuge wie Akkuschauber und Elektrotacker ein. Überzeugt hat die hochschalldämmende Structural-Glazing-Verglasung fecostruct mit 105 mm Wanddicke und einem Schalldämmprüfwert von $R_{w,P} = 47$ dB. Die rahmenlose, flächenbündige Doppelverglasung mit umlaufend nur 20 mm schlanker Randverklebung gewährt maximale Transpa-

renz bei hoher Schalldämmung und ist für die zum Teil zweigeschossigen Glaswände im Eingangsbereich erfolgreich als absturzsichernde Verglasung getestet und zugelassen.

Zur Entkoppelung der Schallübertragung trennte man im Erdgeschoss den Bodenaufbau und befestigte die Glaswand auf ein vorab montiertes Schwellenholz. Passend zur Glaswand setzte man die beidseitig flächenbündigen,

häufig zweiflügeligen feco-Glastürenelemente S105 mit einem Schalldämmprüfwert von $R_{w,P} = 42$ dB ein. Diese ermöglichen konzentriertes Arbeiten, intensiven Ideenaustausch und Innovationen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Fertigung. Teleskopartige Bauteilanschlüsse und eine detaillierte Werkstatt- und Montageplanung nach örtlichem Aufmaß führten auch zu schalltechnisch optimierten Lösungen für die zahlrei-



Zur Entkoppelung der Schallübertragung trennte man im Erdgeschoss den Bodenaufbau und befestigte die Glaswand auf ein vorab montiertes Schwellenholz.

chen Durchdringungen der Tragkonstruktion und der Installationsleitungen.

Gute Aussichten im Restaurant

Im Restaurantbereich schuf die multidisziplinäre und international tätige Ippolito Fleitz Group aus Stuttgart eine zweigeschossige Gastronomieerlebniswelt als Treffpunkt für Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen sowie Kunden und Gäste. Darüber hinaus bietet ein VIP-Bereich im 1. OG ein exklusives Umfeld. Im EG lässt sich die Fassade großzügig öffnen und bietet im Sommer attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien.

Durch die Glaswand zur Halle ist die angrenzende Produktion mit ihren Transportwagen und Gabelstaplern auch in der Kantine erlebbar. Dank der guten Schalldämmung kommt es durch die Produktionsgeräusche zu keiner Komfortbeeinträchtigung. Das OG ist von der Außenfassade und der zweigeschossigen Glaswand zum Foyer abgesetzt und mit eigener umlaufender Stahlbetonbrüstung umwehrt. Dadurch bleibt die großformatige Glasaußenfassade in ihrer gesamten Höhe erlebbar. Die hohen textilen Vorhänge verstärken den großzügigen Raumeindruck.

Auf der anderen Seite der zweigeschossigen Eingangshalle ist im EG die Entwicklungsabteilung mit Kleinwerkstatt, Fotostudio und Showroom über großformatige zweiflügelige Glastüren mit der Produktionsfläche verbunden. So können die hochwertigen Möbel aus der Endmontage einfach und schnell eingebracht werden.

Im OG sind Büroflächen, unter anderem für die Geschäftsleitung, und Besprechungsräume über eine zur Produktionshalle offene Galerie miteinander verbunden. Auch von hier hat der Betrachter die Endmontage durch die Glasflurwand immer im Blick. Da auch die Tragkonstruktion zwischen Ober- und Untergurt mit großformatigen feconstruct-Glaselementen in liegenden Formaten transparent verglast ist, erscheint die Glaswand von der Fertigungshalle aus gesehen fast dreigeschossig.



Büro und Produktion sind nur durch Glas getrennt bzw. miteinander verbunden.



Im von Ippolito Fleitz gestalteten Restaurant isst man mit der Fertigung im Blick.



Foyer mit absturzsichernder Verglasung.

Stimmen

Henn Architekten: „Fügung und Materialität der Möbel wurden in der Architektur aufgegriffen und weithin sichtbar gemacht.“

Dr. Marc Brunner: „Wir haben mit der Innovation Factory einen Ort geschaffen, der als sichtbares Herz unserer Innovationstätigkeit unseren Kunden Einblicke in die Herstellung hochwertiger ästhetischer Objektmöbel bietet.“

Motor für Innovationen

Das Innovationszentrum mit seinen 6 525 m² bietet Raum für Ideen, Produktion und Kommunikation und damit dem Bauherrn die Möglichkeit, seine Möbelwelten zu erleben und zu präsentieren. Außerdem wird durch die Optimierung des Materialflusses von der Herstellung bis zum Versand die Fertigung wirtschaftlicher. Durch die modulare Tragkonstruktion konnte die Innovation Factory nach nur 474 Tagen Bauzeit in Betrieb genommen werden.

feco-feederle unterstützt mit der hochschalldämmenden Structural-Glazing-Verglasung fecostruct und beidseitig flächenbündigen Structural-Glazing-Türen S105 die Umsetzung des elementaren Entwurfsgedankens.

Heike Blödorn | be

 www.bbainfo.de/feco

- Structural-Glazing-Verglasung mit Schalldämmung
- Glasteilelemente mit Schalldämmung

Mehr zum Thema

- Schallschutz bei Glaswänden in bba-Fachartikel www.hier.pro/bba1118_schallschutz_glastueren



NEU

Die wedi Top-Serie

Designoberflächen der neuesten Generation

Mit den Designoberflächen Fundo Top, passgenau für wedi Fundo Duschelemente sowie wedi Top Wall, speziell für die Wand- und Flächengestaltung, bietet wedi eine fugenfreie Alternative zur Fliese. Alle Ausführungen sind sehr pflegeleicht und lassen sich bei Bedarf auf das Wunschmaß kürzen. Das geringe Gewicht und das einfache Handling erleichtern enorm die Montage im Vergleich zu allen Fliesenformaten. Einfach, schnell und sicher mit wedi 610 verkleben – ohne lange Trocknungszeiten.

www.wedi.eu



 www.bbainfo.de/wedi



AVA und Kostenplanung für
Architekten und Ingenieure

California.pro im BIM-Prozess

G&W live auf der digitalBAU
11.–13. Februar 2020 in Köln

G&W

www.gw-software.de

 www.bbainfo.de/gw-software